

DPU: MUTTER UND TOCHTER, ZWEI CAND. MED. DENT. AN DER DANUBE PRIVATE
UNIVERSITY (DPU) IM PRAKTIKUM

„UCLA Experience“

Im Frühjahr dieses Jahres durften wir spannende Wochen an der UCLA (University Of California, Los Angeles), einer renommierten Universität in Californien, USA verbringen, um unser MKG Praktikum zu absolvieren.

Wir hatten das große Glück, bei unserem Praktikum abgesehen vom beeindruckenden Campus und dem Unialltag, den gesamten Arbeitsalltag des Dozenten und niedergelassenen MKG-Chirurgen Dr. Sanford Lee Ratner begleiten zu dürfen.

Jeder Montag startete um 7:00 mit einer Vorlesung für die MKG-Chirurgen in Ausbildung, abgestimmt auf deren aktuelle Fälle am UCLA, die bei einem gemeinsamen Frühstück in der Mensa nachbesprochen wurden. Im Anschluss startete der Klinikalltag, wir bekamen eine Führung durch die verschiedenen Abteilungen: neben dem normalen Zahnambulatorium und der MKG Abteilung gibt es am UCLA auch ein „Departement For Special Needs“. Im hauseigenen Dentallabor werden Gesichtsprothesen von einer japanischen Dentaltechnikerin mit Liebe zur Malerei kunstvoll perfektioniert und ermöglichen durch Tumore oder Unfälle entstellten Menschen ein würdiges Leben. Es war besonders beeindruckend, die einzelnen Schritte mitverfolgen zu dürfen.



Abb.1: Nasenprothese, Labor UCLA

Danach durften wir im Zuge des Klinikalltags eine Vielzahl unterschiedlichster Behandlungen observieren. Von einfachen Extraktionen, Freilegen und Bekleben von retinierten Zähnen, bis hin zu komplizierten chirurgischen Eingriffen, Dr. Ratner immer zur Seite um wichtige Inputs und Tipps aus seiner langjährigen Erfahrung weiter zu geben.

Die Dienstag starteten noch früher: Um 6:00 fanden die Videokonferenzen statt, um die chirurgischen Fälle virtuell zu planen. Dafür wird die Operation anhand von digitalisierten Daten des Patienten bis aufs kleinste Detail durch virtuell dargestellt. Anhand der Planung werden dann Splints angefertigt: ein Führungssplint für die Schnittführungen am Knochen, gegebenen Falles ein Zwischensplint, und die endgültigen Knochenplatten. Aufgrund der langjährigen Erfahrung Dr. Ratner's kann die OP aber auch ohne Splint durchgeführt

werden., sollte dies aufgrund eines unerwarteten OP Verlaufs notwendig sein. Dies war einmal der Fall, weil der Splint aufgrund der Entfernung eines eingewachsenen Kinnimplantates nicht anzuwenden war.

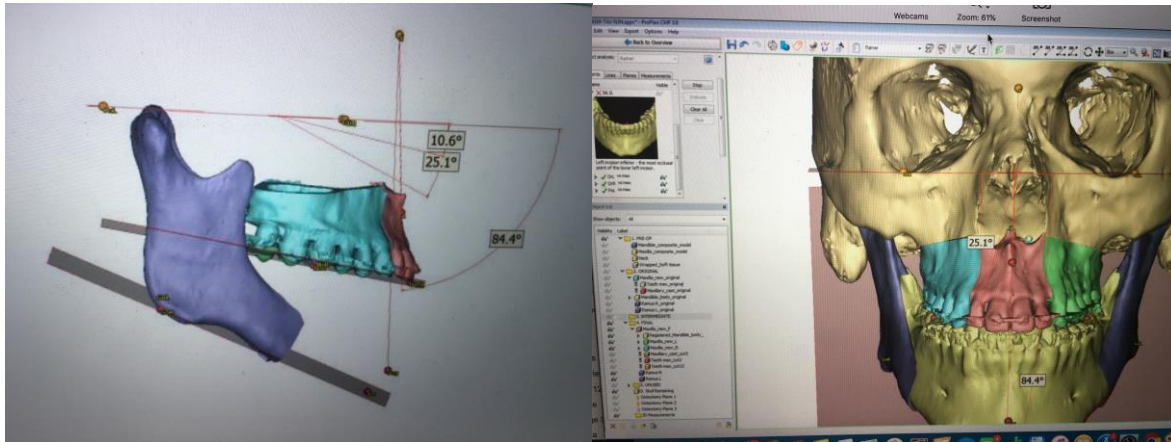


Abb.2 und 3: Virtual Treatment Planning *eigene Quelle*

Nach der Videokonferenz trafen wir uns in Santa Ana, in einer der beiden Ordinationen Dr. Ratner's. Diese führt er mit zwei weiteren KollegInnen Dr. Wilson, ebenfalls ein MKG-Chirurg mit langjähriger Erfahrung und Dr. Tran, einer jungen aufstrebenden Kollegin, die seit ca. 2 Jahren im Team ist.

In den Ordinationen werden kleine chirurgische Eingriffe durchgeführt: Weisheitszahnentfernungen mit und ohne Sedierung oder Lachgas, Biopsien, Freilegung und Beklebung retinierter Zähne, Implantat Entfernungen und das Setzen von Implantaten.

Besonders interessant war es, dass wir einige chirurgische Fälle von der Erstberatung, über die Visual Treatman Planung, der anschließenden Besprechung und Aufklärung, der tatsächlichen OP inklusive Vorgespräch, Aufwachzimmer, Dokumentation, das Gespräch nach der OP mit den Angehörigen und der Visiten bis zur Nachkontrolle in der Ordination begleiten durften.

Die OPs fanden jeden Mittwoch im St. Joseph Krankenhaus in Santa Ana statt.

Dort konnten wir Eingriffe wie BSSO, Chin Plastic, Arthroskopie, Biopsie und die Versorgung von Mandibularfrakturen miterleben.



Abb.4: OP Vorlage im Operationssaal *eigene Quelle*



Abb.5: OP Vorlage im Operationssaal *eigene Quelle*

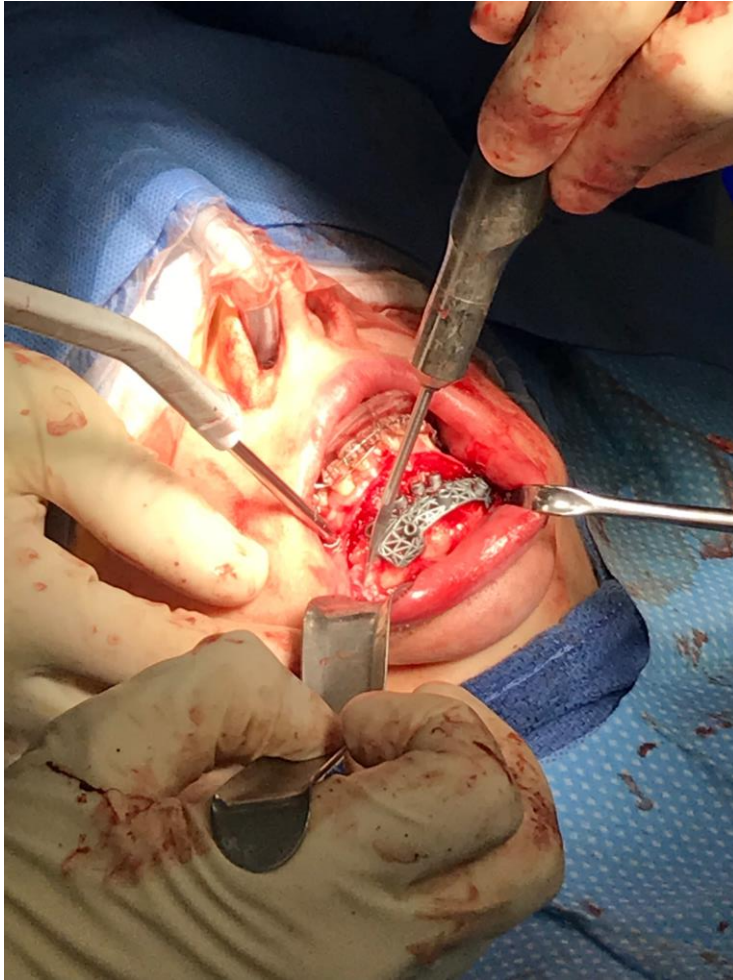


Abb.6: Führungsschiene für die Schnittführung

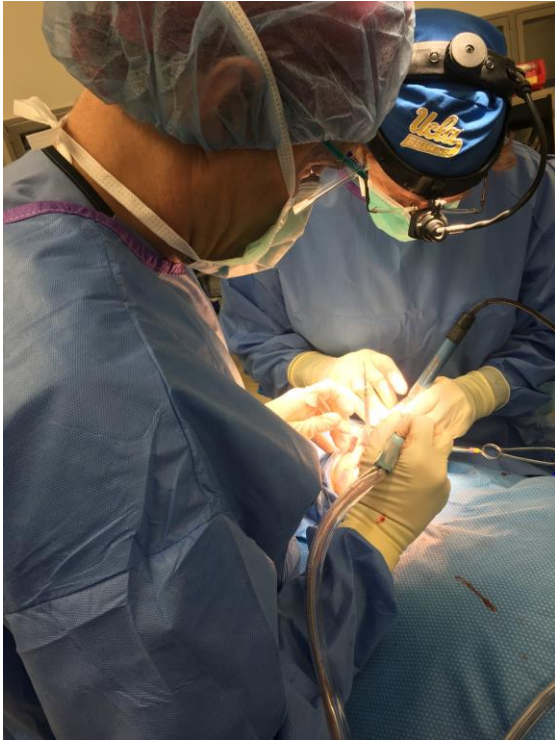


Abb.7: Dr. Ratner und Dr. Wilson im Einsatz. Ein eingespieltes Team *eigene Quelle*

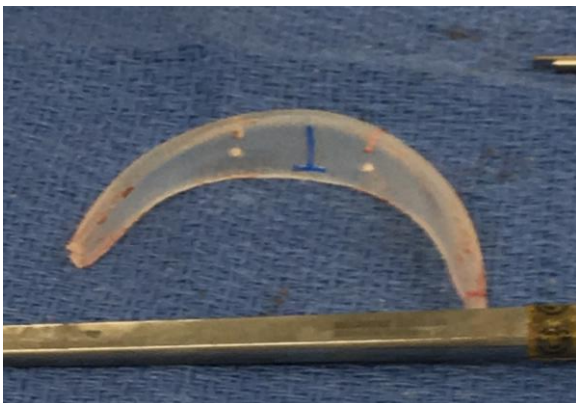


Abb.8: Die entnommene Kinnplastik, die im Knochen verwachsen war *eigene Quelle*

Die restlichen Tage verbrachten wir entweder in der Praxis in Orange oder am UCLA.

Alles in Allem war es eine besonders spannende Zeit. Sobald es uns möglich ist, werden wir der Einladung von Dr. Ratner nachkommen, ihn bei einer seiner sozialen Missionen zu begleiten. Seit vielen Jahren bereist er Orte wie Katmandu, Manila, Vietnam und nun auch Sumatra um dort unentgeltlich LKG-Spalten Patienten zu operieren und die Chirurgen vor Ort auf den neuesten Stand zu bringen. Gerne werden wir ihn bei solch einer Mission begleiten.



Abb. 9: Dr. Ratner bei einer seiner Missionen

Der krönende Abschluss unseres Praktikums war es, am Heimweg einen Zwischenstopp in Jamaica einzulegen, um unser eigenes kleines soziales Projekt weiter zu führen. Seit Lisa's freiwilligem sozialen Jahr im Anschluss an ihre Matura unterstützen wir das Waisenhaus, in dem sie gearbeitet hat, finanziell, mit Sachspenden, Mitarbeit und mittlerweile auch mit zahnmedizinischen Voruntersuchungen, damit die BetreuerInnen wissen, bei welchem ihrer Schützlinge ein Zahnarztbesuch notwendig ist.



Abb.10: Lisa mit einem unserer Schützlinge in Vorbereitung auf die Zahnkontrolle *eigene Quelle*



Abb.11: eine begeisterte Patientin *eigene Quelle*



Abb.12: Ein stolzes Lächeln nach der Kontrolle *eigene Quelle*



Abb.13: der Spaß darf nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen *eigene Quelle*

Wer weiß, was aus diesem kleinen Projekt in Zukunft entstehen kann? Wir strecken schon mal unsere Fühler aus, um uns nach dem Studium noch intensiver diesbezüglich zu engagieren.

Cand. med. dent. Adelheid und Lisa Scherngell